S-1 Zu Fuß zur Schule – sichere und attraktive Schulwege schaffen!

Gremium:	Mitgliederversammlung KV Bielefeld
Beschlussdatum:	06.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Mit dem Projekt sollen Schulwege in NRW so sicher werden, dass jedes Kind in NRW zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV alleine zu Schule gehen/ fahren kann. Der eigenständige Schulweg ist nicht nur für die kindliche Entwicklung wichtig, sondern setzt auch eine Basis für zukünftiges Mobilitätsverhalten. Durch die Schaffung von gesetzlich verankerten Schul-Mobilitätsplänen sollen Kommunen befähigt werden Schulwege sicher zu gestalten und einen Paradigmenwechsel in der Schulwegplanung einzuleiten.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Verkehrswende umsetzen

Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche erhöhen

Das Projekt bietet die Chance Bündnispartner*innen wie den VCD und andere Aktivist*innen einzubeziehen. Es gibt zahlreiche Aktionen zum Thema Schulwegsicherheit, die die Situationen an einzelnen Schulen oder in Kommunen betrachten. Eine landesweite Initiative und die gesetzliche Verankerung von Schul-Mobilitätsplänen ermöglicht die Schaffung nachhaltiger sicherer Schulwege
und bietet die Chance diese Initiativen zu bündeln und bessere Umsetzungen vor Ort zu ermöglichen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Das Projekt hat eine klare GRÜNE Handschrift und verknüpft Verkehrspolitik und Kinder- und Jugendpolitik. Darüber hinaus hat es einen klaren Alltagsbezug für Wähler*innen und bietet die Möglichkeit verschiedener Aktionen im Straßenraum zu bündeln. Es bietet auch die Möglichkeit Kinder- und Jugendliche direkt zu beteiligen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Ein Schritt zur Umsetzung ist die Schaffung von gesetzlich verankerten Schul-Mobilitätsplänen (SchuMos). Im Gegensatz zu Schulwegplänen hat ein SchuMo die explizite Aufgabe durch verbindliche Maßnahmen den Modal-Split zu verändern und umweltbewusste Mobilität durch die Schaffung sicherer und attraktiver Schulwege zu fördern (Funk 2006; Gerlach und Leven 2012). Dazu müssen neben der gesetzlichen Verankerung die Kommunen über Förderprogramme befähigt werden, diese Maßnahmen umzusetzen und Landesprogramme, die Schulen im Straßenbild sichtbarer machen, aufgestellt werden. Durch SchuMos mit verbindlich umzusetzenden Maßnahmen wird ein Paradigmenwechsel auch in Schulwegplänen ermöglicht. Anstatt den sichersten Weg auch mit Inkaufnahme von Umwegen aufzuzeigen, sollen zukünftig die kürzesten Wege sicher gestaltet werden. Um SchuMos zu verankern und umzusetzen werden Module zur Schulwegsicherheit auch in der Lehrer*innen und Polizeiausbildung verankert.

Unterstützer*innen

Roland Peffer (KV Kleve); Petra Domscheit (KV Rhein-Sieg); Andreas Falkowski (KV Rhein-Sieg); Julia Burkhardt (KV Münster); Rolf Beu (KV Bonn); Thomas Sauer (KV Essen); Jonas Neubürger (KV Dortmund); Paul Schlenga (KV Ennepe-Ruhr); Jörg Thiele (KV Krefeld)

Projekt: zu Fuß zur Schule - Ergänzungen

Um Schulwege im Straßenraum sichtbarer zu machen, gibt es in den Niederlanden vor Schulen oft bunte Säulen und eingefärbte Straßen, ein Landesprojekt könnte dieses aufnehmen und Schulen ermöglichen den unmittelbaren Straßenraum gemeinsam mit Kindern zu gestalten. Des Weiteren, ist zu prüfen, inwieweit die Einführung von Schulstraßen erleichtert werden kann. (Sogenannte Schulstraßen werden 30Minuten vor Schulbeginn komplett für den Autoverkehr gesperrt.)

Ergänzungen: Die Schul-Mobilitätspläne sollen explizit nicht nur für Grundschulen, sondern auch für weiterführende Schulen gelten und auch das Fahrrad und ÖPNV als Verkehrsmittel mit einbeziehen.

Literatur zu Schulwegsicherheit:

- www.Zu-fuss-zur-schule.de

- www.radfahreninderschule.de/

Literatur

- FUNK, W. (2006) Schulweg-/Schulmobilitätspläne – Wie machen es unsere europäischen Nachbarn? Materialien aus dem Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

- Gerlach und Leven (2012): Entwicklung, Verarbeitung und Anwendung von Schulwegplänen (https://bast.opus.hbz-nrw.de/opus45-bast/frontdoor/deliver/index/docId/570/file/M230b.pdf)